

# Rezensionen von Buchtips.net

## Gisa Klönne: Der Wald ist Schweigen

### Buchinfos

Verlag: [Econ Ullstein List Verlag](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))  
Genre: [Krimi](#)  
ISBN-13: 978-3-550-08633-5 ([bei Amazon.de bestellen](#) )  
Preis: 18,00 Euro (Stand: 13. Mai 2008)

Mord auf dem Hochsitz und dubiose Gurus, die einen Aschram benutzen, um ihren persönlichen Nachschub an gut aussehenden Frauen zu sichern, sind in der deutschen Krimi-Szene nichts Neues. Auch traumatisierte oder ausgebrannte Ermittler nicht, die dringend zur Kur sollten.

Gisa Klönne zieht ihre Leser schon mit der Abbildung einer listigen Krähe auf dem Buchcover in den Bann. In einem Waldstück im Bergischen Land wird auf einem Hochsitz eine männliche Leiche gefunden, an der sich schon die Krähen gütlich getan haben. Kommissarin Judith Krieger, die ihr Chef am liebsten aus gesundheitlichen Gründen vom Dienst suspendiert sehen würde, trifft im Zuge ihrer Ermittlungen auf die junge Försterin Diana Westermann. Die Bilderbuch-Försterin, obwohl solide bewaffnet, fühlt sich im altertümlichen Forsthaus und in ihrem Revier zunehmend bedroht.

Der Tote muss eine Beziehung zur Umgebung gehabt haben - was liegt näher, als den Aschram "Sonnenhof" unter die Lupe zu nehmen. Spuren führen zu einer verschwundenen jungen Frau und einem Lehrer mit fataler Neigung zu Minderjährigen.

Ebenso spannend wie die Jagd nach dem Täter ist das komplizierte Verhältnis zwischen der Kommissarin, ihrem Chef und ihrem Kollegen. Bis zur Auflösung am Schluss verfolgen die Ermittler manch falsche Fährte. Solide Spannungsliteratur.

7 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Helga Buss](#)  
[02. März 2006]

# Gisa Klönne: Der Wald ist Schweigen

## Buchinfos

Verlag: [Econ Ullstein List Verlag \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)  
Genre: [Krimi](#)  
ISBN-13: 978-3-550-08633-5 ([bei Amazon.de bestellen](#) )  
Preis: 18,00 Euro (Stand: 13. Mai 2008)

Auf einem Hochsitz im Bergischen Land treffen Spaziergänger auf die Försterin des Bezirks, die vollkommen aufgelöst in einer Pfütze kauert. Das Ehepaar möchte der jungen Frau, die gerade beim Laufen war, gerne helfen, aber die deutet nur auf den in der Nähe stehenden Hochsitz. Der Mann geht hin und entdeckt eine grausam verstümmelte, männliche Leiche. Kurze Zeit später trifft Kriminalhauptkommissarin Judith Krieger von der Kölner Kripo am Tatort ein, um den Fall zu untersuchen. Und dieser Fall ist ihre letzte Chance, denn nach dem Mord an ihren Kollegen und Partner ist sie nachlässig geworden und nicht mehr die Polizistin mit dem Biss, der sie jahrelang ausgezeichnet hat. Axel Millstät, ihr Chef teilt ihr Manfred Korzilius zu, einem jüngeren und damit auch unerfahrenen Kollegen und sie muss diese bittere Pille schlucken. Permanent müde, kettenrauchend und manchmal auch zuviel trinkend macht sie sich an die Arbeit, überzeugt davon, dass die Lösung des Falles in dem nahe gelegenen Ashram, einem Yoga- und Selbstfindungszentrum liegt. Aber sie macht Fehler und somit ist Manni, der die Ehefrau des mittlerweile identifizierten Ermordeten verdächtigt, einen Schritt voraus und Judith aus dem Rennen. Aber sie ermittelt heimlich weiter und erkennt immer mehr, dass ihre ersten Ahnungen wohl doch richtig waren.

Gisa Klönne ist eine Meisterin der deutschen Sprache. Ihr Debütroman ist nicht umsonst von der Presse hochgelobt worden und ich kann mich dieser Meinung nur anschließen, zumindest was das literarische betrifft. Streckenweise ist das Buch im kriminalistischen Sinne doch etwas zäh zu lesen, findet aber zum Schluss hin eine überraschende Wendung.

7 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Dietmar Stanka](#)  
[16. März 2008]

# Gisa Klönne: Unter dem Eis

## Buchinfos

Verlag: [Econ Ullstein List Verlag](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))  
Genre: [Krimi](#)  
ISBN-13: 978-3-548-26765-4 ([bei Amazon.de bestellen](#) )  
Preis: 8,95 Euro (Stand: 13. Mai 2008)

Jonathan, genannt Johnny, und sein Dackel sind aus einem Pfadfinderlager verschwunden. Der zuständige Ermittler Manni Korzilius steht aus verschiedenen Gründen unter Druck. Sein Vater, zu dem Manni ein kompliziertes Verhältnis hat, liegt im Sterben. Mannis berufliche Perspektive ist ungeklärt, seit er im Anschluss an die Ereignisse in [Der Wald ist Schweigen](#) in eine andere Abteilung versetzt wurde.

Korzilius Kollegin Judith Krieger ließ sich damals völlig ausgebrannt für einige Monate beurlauben. Inzwischen ist Judith privat in Kanada unterwegs, um nach ihrer vermissten Jugendfreundin Charlotte zu suchen. Judith findet heraus, dass Charlotte sich von einem Buschflieger an einem einsamen See fliegen ließ, um dort Eistaucher zu beobachten, und seitdem nicht wieder gesehen wurde. Obwohl Judith bei ihren halboffiziellen Nachforschungen tatkräftige Hilfe durch die Polizistin Margery erhält, läuft ihr die Zeit davon; denn Judiths Rückflug ist fest gebucht. Am Tag nach ihrer Rückkehr aus Kanada soll sie an ihren alten Arbeitsplatz bei der Kripo zurückkehren.

Korzilius befragt derweil Zeugen im Fall Johnny. Johnnys Pflegevater scheint etwas zu verbergen zu haben; die Pflegemutter wird von düsteren Ahnungen geplagt. Johnnys Freund Tim, ein wichtiger Zeuge, reagiert außergewöhnlich ängstlich auf die Befragung. Und dann ist da noch die alte Elisabeth Vogt, die sehr spezielle Vorstellungen davon hat, welche Informationen sie der Polizei geben will und welche nicht. Weitere Zeugen geben mit ihrer sehr eigenen Logik nur scheinbar preis, was sie über Johnny wissen. Als auch Tim verschwindet, wird es höchste Zeit, hinter die geordneten Fassaden zu sehen. Manni erinnert sich selbst nur zu gut daran, dass Eltern nicht immer alles über ihre Kinder wissen und stellt die richtigen Fragen.

Gisa Klönne führt die beiden Handlungsstränge, die in Deutschland und Kanada spielen, erst zum Ende ihres sozialkritischen Kriminalromans zusammen. Sie schildert die Suche nach einem verschwundenen Schüler und Nachforschungen über eine Wissenschaftlerin, die in Deutschland alle Brücken hinter sich abgebrochen hat. Ob es der gestresste Manni ist, Judith Kriegers Beziehung zu ihrer Freundin Charlotte, die alte Elisabeth Vogt, die beteiligten Jugendlichen oder ihre Eltern - die Autorin lässt jede dieser Personen lebendig vor dem Auge des Lesers entstehen. Schon die jeweils ersten Sätze der Auftrittsszenen vermitteln meisterhaft Lebenssituation und Empfindungen der Beteiligten. Die Perspektiven aller Protagonisten sind ausgesprochen spannend miteinander verknüpft, die Entwicklung der Personen fesselt noch stärker als die Aufklärung der beiden Fälle. Charlottes Vogel-Beobachtungen in Kanada, die Mobbing-Vorfälle an Jonathans Schule - jedes Detail wirkt genauestens recherchiert und glaubwürdig erzählt. Im Fall des verschwundenen Jonathan beschreibt die Autorin den alltäglichen, familiären Schauplatz der Ermittlungen beklemmend realistisch. Auch in Szenen, in denen es um große Gefühle geht, bleibt Klönnes Sprache erfreulich sachlich mit einigen ironischen Untertönen.

Der zweite Krimi mit der Ermittlerin Judith Krieger überzeugt durch die differenzierte Darstellung seiner Figuren und die realistische Darstellung alltäglichen Mobblings unter Schülern.

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Helga Buss](#)  
[12. April 2008]

# Gisa Klönne: Nacht ohne Schatten

## Buchinfos

Verlag: [Econ Ullstein List Verlag](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))  
Genre: [Krimi](#)  
ISBN-13: 978-3-550-08716-5 ([bei Amazon.de bestellen](#))  
Preis: 19,90 Euro (Stand: 13. Mai 2008)

Neben seiner Straßenbahn wird der Kölner S-Bahn-Fahrer Wolfgang Berger erstochen aufgefunden. Er wurde getötet, als er am Wendeplatz ins entgegengesetzte Zug-Ende steigen wollte. Das Mordopfer hat so unauffällig gelebt, dass die Ermittlergruppe um die Kommissarin Judith Krieger wenig Anhaltspunkte findet, warum der Mann getötet wurde. In seinem Leben gab weder Bekannte, noch Konflikte, in seiner Wohnung findet sich nur ein spärlicher Hinweis auf ein Motiv für die Tat. Als wenig später nahe des Tatorts die Brandstiftung in einer Pizzeria ein Todesopfer und eine Schwerverletzte fordert, suchen die Ermittler fieberhaft nach einem Zusammenhang. Die junge Frau, die aus der brennenden Pizzeria gerettet wurde, liegt im Koma und kann nicht identifiziert werden. Sie hat offensichtlich als Zwangsprostituierte gearbeitet - doch in welcher Beziehung stand sie zu dem toten Straßenbahnfahrer?

Krieger&Co befragen Mitglieder der Kunstfabrik, einer Künstlergruppe, aus deren Atelierfenstern Bergers Tod möglicherweise beobachtet worden ist. Dabei stellen sie fest, dass eine der Mieterinnen, die Verbindungen ins Rotlicht-Milieu pflegte, verschwunden ist. Kollege Manni, privat stark mit seiner neuen Liebe beschäftigt, recherchiert unter Prostituierten und im Internet. Manni muss abwägen, ob das Schutzbedürfnis seiner Informantinnen oder die Aufklärung des Falles Priorität haben. Eine Figur, deren Bedeutung für den Fall lange unklar bleibt, ist die Bildhauerin Theodora Markus, eine Künstlerin in beruflicher und privater Krise. Theodora arbeitet in einem Atelier in der Kunstfabrik und ist dort Nachbarin der verschwundenen Nada.

In einem weiteren Handlungsstrang lernen wir die russische Gerichtsmedizinerin Ekaterina Petrowa kennen, die mit einem Drei-Jahres-Vertrag in Deutschland arbeitet. Ekaterina hat samische Vorfahren und wird von traumatischen Erinnerungen ihrer Familiengeschichte verfolgt. Einerseits könnte man Ekaterinas Job in Deutschland für das große Los halten, andererseits findet die Gerichtsmedizinerin sich nur zögernd ins deutsche Alltags- und Berufsleben ein. Ekaterina hatte sich vorgestellt, sie würde zurückgezogen und konzentriert in ihrem Fach arbeiten. Doch sie stellt leicht befremdet fest, dass zu ihrer Stelle die Leitung eines Projekts gegen häusliche Gewalt gehört. Als Berichterstatterin über Fälle von Misshandlung wird Ekaterina von einer gut gekleideten Frau aufgesucht, die zwar Spuren von Misshandlungen dokumentieren lässt, sich jedoch zu keiner weiteren Aktion entschließen kann. Ekaterina ist durch diese Begegnung stark beunruhigt.

Kommissarin Judith Krieger, in ihrer Jugend frauenbewegt und noch immer auf Krawall gebürstet, litt in den Vorgängerbänden [Der Wald ist Schweigen](#) und [Unter dem Eis](#) unter Erschöpfung am Rande einer Depression. Inzwischen wirkt Krieger erneut gehetzt und von den Anforderungen ihres Berufes ausgebrannt.

Gisa Klönne enthüllt die Bedeutung ihrer einzelnen Handlungsstränge für die Ermittlungen erst am Schluss. Die Lebensbedingungen von Zwangsprostituierten hat Klönne sorgfältig recherchiert und schildert sie weitgehend nüchtern. Wer sich für dieses Thema schon vorher interessiert hat, glaubt sich streckenweise in einer Reportage über Frauenhandel. Die Autorin glänzt auch in diesem Band mit der genauen Zeichnung ihrer Figuren, ihrer Liebe zum Detail bis ins Tabakpäckchen der Ermittlerin hinein und ihren hervorblitzenden süffisanten Untertönen. Die Figur der russischen Gerichtsmedizinerin Ekaterina, die noch etwas isoliert neben Krieger&Korzilius steht, lässt auf eine Fortsetzung der Reihe hoffen.

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Helga Buss](#)  
[12. April 2008]

# Gisa Klönne: Unter dem Eis

## Buchinfos

Verlag: [Econ Ullstein List Verlag](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))  
Genre: [Krimi](#)  
ISBN-13: 978-3-548-26765-4 ([bei Amazon.de bestellen](#) )  
Preis: 8,95 Euro (Stand: 13. Mai 2008)

Gnadenlose Hitze überspannt Köln und seine Umgebung. Da verschwindet plötzlich ein kleiner Junge zusammen mit seinem Hund. Kommissar Manfred Korzilius muss sich nach seiner Versetzung aus dem Mord-Dezernat um den Vermissten kümmern und das ohne seine Kollegin Hauptkommissarin Judith Krieger, die noch beurlaubt ist. Die hat ganz andere Probleme, denn scheinbar ist eine alte Schulfreundin von ihr in Kanada spurlos verschwunden. So teilen sich der gestresste und vor allem ob seiner Versetzung tief frustrierte Manni und Judith auf, um die vermissten Personen zu finden. Manni sucht mit verstärktem Polizeieinsatz im Königsforst nach Spuren des Jungen und tatsächlich finden sie zumindest das Ohr des Hundes. Judith ist derweil in Kanada unterwegs und stößt bei ihrer Suche nach einem Deutschen, der mit einem Wasserflugzeug Touristen in die Wildnis fliegt. Sie verliebt sich in ihn und kann ihn überreden, zu dem See zu fliegen, wo Judith jetzt angeblich lebt. Bei den Ermittlungen in Köln stößt Manni auf die Erkenntnis, dass der verschwundene Junge nach dem Unfalltod seiner Eltern von der Schwester der Mutter adoptiert wurde. Somit fällt der Verdacht auf den Adoptivvater, der ab und an gravierende Probleme mit dem Jungen hatte. Ein weiterer Fund macht die Beamten aber stutzig, ist dieser doch viel zu weit vom Ort des Verschwindens entfernt.

Dieses Buch ist fantastisch. Zwei Kriminalgeschichten in einem Werk und beide auf einem hohen Niveau. Die Tiefe beider Geschichten ist phänomenal zu nennen und liegt mehr als auf Augenhöhe mit Autorinnen aus dem englischsprachigen Raum.

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Dietmar Stanka](#)  
[29. April 2008]